

14. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr C

Lukas 10,1-12.17-20

nach Evangelium in leichter Sprache
 Redaktion: Cornelia Derichs

Texte und Hinweise, Anregungen	Material
<p>Lies Dir den Verlauf und die Geschichte durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was Du aus der Vorlage nehmen möchtest, was Du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch vor, an dem Du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an. Ihr könnt dazu folgende Sätze sagen:</p> <p>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen:</p> <p>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</p> <p>Die Kerze brennt und erinnert uns, dass Gott bei uns ist.</p>	<p>Kerze Feuerzeug</p>
<p>Hören wir nun aus dem Evangelium:</p> <p>Jesus wollte in allen Städten auf der Welt von Gott erzählen. Aber Jesus konnte das Erzählen alleine nicht schaffen. Er hatte 12 beste Freunde. Die 12 sollten Jesus beim Erzählen helfen. Aber auch die 12 waren zu wenig. Darum wählte Jesus noch 72 andere Männer und Frauen aus. Die 72 Männer und Frauen sollten auch seine Freundinnen und Freunde sein. Sie sollten in die Städte gehen und von Gott erzählen.</p> <p>Immer zu zweit sollten sie in eine Stadt gehen. Jesus wollte später nachkommen.</p> <p>Jesus sagte zu den 72 Freundinnen und Freunden: Alle Menschen sollen von Gott hören. Aber ihr seid zu wenige Leute, die von Gott erzählen.</p>	<p>alles was Du brauchst, um die Erzählung zu legen oder nachzubauen</p>

Betet zu Gott.

Gott soll sorgen, dass ihr immer genug Freundinnen und Freunde seid.

Damit genug Menschen von Gott erzählen.

Dann sagte Jesus:

Von Gott erzählen ist schwer, weil viele Leute gemein zu euch sind. Sie wollen nicht, dass ihr von Gott erzählt.

Wenn ihr losgeht zum Erzählen, dann macht das so:

- Nehmt kein Geld mit.
- Und keinen großen Koffer.
- Zieht keine kostbaren Sachen an.
- Trödelt unterwegs nicht herum.

Wenn ihr in ein Haus kommt, dann sagt:

Friede in diesem Haus.

Die guten Menschen freuen sich darüber.

Bei den guten Menschen könnt ihr im Haus bleiben.

Ihr könnt dort übernachten und essen.

Anschließend sollt ihr in der Stadt von Gott erzählen und die Kranken in der Stadt gesund machen.

Das ist eure Aufgabe.

Aber vielleicht wollen die Leute in einer Stadt nichts von Gott hören.

Dann geht aus dieser Stadt weg in eine andere Stadt.

Sagt zu den Leuten:

Die Welt von Gott kommt trotzdem. Gott gibt es wirklich.

Die 72 Freundinnen und Freunde machten alles so, wie Jesus es gesagt hatte.

Nach einiger Zeit kamen sie zu Jesus zurück.

Sie waren ganz aufgeregt und freuten sich.

Sie sagten zu Jesus:

Es hat alles sehr gut geklappt.

Sogar die bösen Menschen haben auf uns gehört.

Jesus sagte:

Ja, das ist toll. Ihr könnt Wunder tun.

Ihr seid tapfer, wenn gefährliche Dinge geschehen.

Euch passiert nichts.

Und das Wichtigste ist:

Dass ihr für immer bei Gott seid, und dass Gott euch alle einzeln kennt. Gott ist immer bei euch.

Darüber könnt ihr euch freuen.

Jetzt könnt Ihr über das sprechen, was Ihr gehört habt.

z.B.

Die Freundinnen und Freunde gehen immer zu zweit los. Zu zweit ist man nicht alleine und fühlt sich stark. Mit wem möchtest Du am liebsten losziehen, wenn Jesus Dich in die Welt schickt?

Was ist Euch eingefallen?
Und was fällt Euch noch ein?

Du bist eingeladen, Deine Gedanken auszusprechen.
Zum Beispiel:

- Danke Jesus, dass du unser Freund bist.
- Danke Jesus, dass du uns zeigst, wie wir den Menschen von Gott erzählen können.
- Danke Jesus, dass du uns zeigst, wie wir dir folgen können.

Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen:

- Danke, du bist bei uns.

Im Anschluss an die Bitten beten wir gemeinsam das "Vater unser"

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

<p>Wir beten gemeinsam: Immer, wenn Menschen miteinander teilen, bist du da. Immer, wenn Menschen von Gott erzählen, bist du da. Immer, wenn Menschen sich auf den Weg machen, bist du da.</p> <p>Du Gott des Lebens, segne uns: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen</p>	
<p>Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken. Deckt den Tisch und teilt das, was Du und Ihr vorbereitet habt.</p> <p>Am Ende der gemeinsamen Zeit: Kerze löschen und aufräumen.</p>	<p>Brot und Wasser (oder etwas anderes zu essen und zu trinken)</p> <p>Teller, Gläser</p>